Ihr Publikum den Unterschied zwischen einem Buch Lebren Sie Ihr Publikum den Unterschied zwischen einem Buch und einer bloßen Buchattrappe, indem Sie sich stets nachdrücklich für Die Bücher der Rose verwenden!

ZEICHNIS UND BEZUGSBEDINGUNGEN VOM VERLAG WILHELM LANGEWIESCHE-BRANDT, EBENHAUSEN BEI MÜNCHEN

Prof. Dr. Dautwitz

Berlin-Friedenau, 13. 9. 28.

Sehr geehrter Herr Sohnrey!

Für die liebenswürdige Dedikation aus Ihrem Verlage "Briefe an einen jungen Arzt"*) von Dr. Haeberlin möchte ich Ihnen meinen herzlichsten Dank aussprechen. Ich habe das Buch mit grossem Interesse gelesen und eine grosse Freude, einen wahren ästhetischen Genuss davon gehabt, werde es sehr oft wieder lesen! -Sie verzeihen gütigst, wenn mein Dank aus diesem Grunde etwas verspätet eintrifft.

Der Autor ist ein geistvoller Mann, ein Arzt von tiefgründigem Wissen, grosser Erfahrung und Begeisterung für seinen Beruf, ein Philosoph, Kunstkenner und -liebhaber, zugleich Welt-, Menschenkenner und -freund, beseelt von wahrem Optimismus und überzeugtem Gottesglauben, Eigenschaften, die den Arzt in vollkommenster Weise zu dem stempeln, was er sein soll und muss.

Bewegt werden auch Sie in Erinnerung an unseren lieben Verstorbenen den Brief VIII über die Schrumpfniere gelesen haben.

Die Diktion so schön, der Stil so meisterhaft!

Sie haben mir, verehrter Herr Sohnrey, mit diesem Buch eine grosse Freude gemacht, und danke ich Ihnen nochmals herzlich dafür.

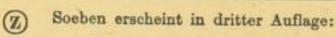
Mit der Bitte, mich Ihrer verehrten Frau Gemahlin bestens empfehlen zu wollen und verbindlichsten Grüssen für Sie

Ihr sehr ergebener

Professor Dautwitz

*) Gangleinenband M. 3.50 Berlag Deutsche Landbuchhandlung, Berlin SB 11

 $|\mathbf{z}|$



als deutscher Volksmann

Ein Volksabend v. Dr. H. Mosapp. Preis M. 1.— Vorzugsangebot!

Vollständ. Stoffdarbietung: Vortrag, Gedichte und Gesänge für eine erhebende Lutherfeier

Verlag: Friedr. Emil Perthes, Gotha